

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

N 173.

Mittwoch den 21. Juni.

1848.

Bekanntmachung.

Folgende in Nr. 72 des bießjährigen Leipziger Kreisblattes erschienene

Bekanntmachung

an sämmtliche Polizeibehörden des Leipziger Kreisdirections-Bezirkes.

Es ist von verschiedenen im Lande bestehenden politischen Vereinen, wie wenigstens in öffentlichen Blättern mitgetheilt wird, neuerlich als Vereinszweck ausgesprochen worden, zu Herstellung einer republikanischen Staatsform in Sachsen wirksam zu sein.

Was in dieser Beziehung zur Cognition der Regierung gekommen, läßt nicht erwarten, daß man sich innerhalb der wissenschaftlichen Erörterung halten werde.

Es würde schon die Ausführung dieser Absicht nicht zu bewerkstelligen sein, ohne die in voller Kraft bestehenden criminalegislative Bestimmungen, namentlich Art. 81, 83, 84, 86 des Criminalgesetzbuches vom Jahre 1838, zu verleben.

Auch bedarf es überhaupt keiner weiteren Begründung, daß Vereine und Versammlungen, deren Zwecke und Mittel den Bestimmungen des Criminalgesetzbuches widerstreiten, als verboten anzusehen sind. In der Pflicht der Polizeibehörden liegt es hauptsächlich, allen Störungen der öffentlichen Sicherheit vorzubeugen und dafür zu sorgen, daß begangene Verbrechen zur Bestrafung gezogen werden.

Obgleich nun bereits durch die Bekanntmachung sämmtlicher Herren Staatsminister vom 7. April d. J. [Leipziger Zeitung Nr. 101.] die Behörden auf diese ihre Verpflichtung im Allgemeinen aufmerksam gemacht worden sind, so werden doch, in Gemäßheit einer diesfalls unterm 5./9. d. M. anhier erlassenen Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern sämmtliche Polizeibehörden des Leipziger Regierungsbezirkes, in spezieller Rücksicht auf die obenwähnten, neuendings hervorgetretenen, nach den bestehenden Gesetzen strafbaren Zwecke ganzer Vereine, auf ihre Obliegenheit hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen, zugleich aber auch veranlaßt, ihrerseits dafür, daß gesetzwidrige Handlungen der erwähnten Art den Justizbehörden zur Bestrafung angezeigt und Vereine, deren Tendenz unzweifelhaft auf Umsturz der bestehenden Staatsform gerichtet ist, nicht weiter geduldet werden, möglichst besorgt zu sein.

Im Uebigen haben die Polizeibehörden die Vorstände der innerhalb ihrer Verwaltungsbezirke bestehenden oder sich noch bildenden politischen Vereine von gegenwärtiger Anordnung auf behutsige Weise in Kenntniß zu setzen.

Leipzig am 10. Juni 1848.

Königl. Sächs. Kreis-Direction.
von Broizem.

wird auch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig den 17. Juni 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Dienigen hiesigen Einwohner, welche annoch mit ihren Beiträgen zu dem Kriegsschuldentlastungsfonds auf die Jahre 1846 und 1847 im Reste sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Beiträge innerhalb acht Tagen zu berichtigten, indem nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten ergriffen werden müssen.

Leipzig, den 17. Juni 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Die weite Ausdehnung und Entfernntheit der Vorstädte macht es schwierig, denselben die im Falle eines Tumultes zu ihrem Schutz erforderliche Mannschaft Seiten der dann versammelten Communalgarde stets mit der nöthigen Schnelligkeit und in hinreichender Stärke zuzusenden. Um diesem Uebelstande zu begegnen, haben sich bereits in einigen Vorstadttheilen bewaffnete Schuhvereine gebildet und dem Commando der Communalgarde unterstellt. Die Rücksicht der Errichtung solcher blos für den Schutz ihres Bezirkes und besonders zu Besetzung der Thore bestimmter und vom Commando auch blos hierzu zu verwendender Compagnien ist nicht zu erkennen, und deshalb läßt der unterzeichnete Communalgarden-Ausschuß an die wohlgesinnten, nicht communalgardenpflichtigen Bewohner aller Vorstädte die Aufforderung ergehen, sich für jede Vorstadt zum Schutz derselben und namentlich ihrer Thore zu bewaffneten Schutzwachen zu vereinen und über den Erfolg behüft der weiteren Constitution dem unterzeichneten Commandanten der Communalgarde unverweilte Meldung zu machen.

Wünsche eine rasche und zahlreiche Beteiligung dem Zwecke kräftigen Schutzes der allgemeinen Sicherheit und öffentlichen Ordnung innerhalb aller Stadttheile zur wesentlichen Förderung gereichen.

Leipzig den 14. Juni 1848.

Der Communalgarde-Ausschuß.

G. W. Neumeister, Commandant.

Wachs, Prot.

Landtagsverhandlungen.

Siebente öffentliche Sitzung der 1. Kammer, am
19. Juni 1848.

Ein an den Präsidenten v. Schönfels gelangtes anonymes Schreiben voll groben Schimpfs und Drohreden gab insofern zu einer Besprechung Veranlassung, als der Präsident die Vorlesung des Schreibens vorschlug, widrigensfalls er dasselbe anderweit veröffentlichen wolle. Nachdem die Herren v. Welck, v. Mostig-Wallwitz erklärt, daß sie dies dem Urtheile des Präsidenten überlassen würden, v. Wazdorff, v. Friesen und Hübner sich gegen den Vortrag, Klinger, Biedermann und v. Hohenthal-Püchau dafür ausgesprochen, wurde mit 21 gegen 17 Stimmen die Vorlesung des Schreibens beschlossen. Unter andern war darin das Leben des Präsidenten in öffentlicher Sitzung bedroht.

Die Abstimmung über den Albrechtschen Antrag, welche in der lebvergangenen Sitzung Stimmengleichheit ergab, wurde wiederholt und dabei von 21 gegen 15 Stimmen beschlossen, dem den Beitritt zum Beschuß der 2. Kammer empfehlenden Deputationsgutachten nicht beizupflichten, dagegen gegen 4 Stimmen der v. Welcksche Antrag angenommen, die Albrechtsche Petition der Staatsregierung zur Erwägung zu empfehlen.

Zuletzt erfolgte der Vortrag des allgemeinen Theiles des Deputationsberichtes über das Dekret, die Umgestaltung der Untergerichte betreffend, durch den Berichterstatter Steinacker. Den allgemeinen Theil der dem Gesetzentwurf beigefügten Motiven beschloß man in der nächsten Sitzung vorzutragen zu lassen.

Hierauf wurde die öffentliche Sitzung in eine geheime verwandelt.

Entgegennahme.

Einheit und Einigkeit wollen wir alle, so schließt eine Erklärung des „deutschen constitutionellen Vereins“ im Tageblatt, welche gegen den Angriff auf ihn gerichtet ist. Nun, wenn dies

wahr wäre, dann hätte derselbe 1) in der Veröffentlichung seines Programmes nicht behaupten sollen, daß außer seiner Mitte sich noch nicht Männer mit Energie und Kraft gegen die Republik und für konstitutionelle Monarchie ausgesprochen hätten, also auch der Deutsche Verein nicht. 2) Hätte er sich nicht gegenüber dem Deutschen Vereine gebildet, obgleich die Erklärung sagt, daß „beide Vereine gleiche Grundsätze hätten“, daß der d. c. V. mit der „allgemeinen Volksvertretung in der Sache ganz gewiß mit dem D. V. zusammenstimme.“ Wenn der d. c. V. das gleiche Ziel mit dem D. V. verfolgt, bedurfte es eines neuen Vereines nicht: verfolgt er nicht das gleiche, so ist den unterzeichneten Männern Anarchie wahrhaftig nicht, wohl aber eine Beschränkung dessen Biels zuzuschreiben, was der D. V. erstrebt. Wenn der d. c. V. sich bildete, um das, was in einer so großen Versammlung wie der D. V. nicht möglich ist zu erlangen: eine tiefer gehende Besprechung in kleinerem Kreise, so kann man nur wünschen, es ahmten mehrere dies nach. Die obenberührte Verdächtigung aber, welche in der neueren Behauptung, das Programm des Deutschen Vereins habe seine Grundsätze minder entschieden ausgesprochen, als sie nachher in der That befolgt, wiederholt ist, diese läßt auf mehr als jenen Zweck schließen. Auch bedurfte es dann weder des neuen Programmes noch des verschiedenen Namens. Was die Petition gegen die Republik betrifft, so ist sie in jenem Aufsatz weder berührt, noch angedeutet worden. Auch der Verfasser desselben wird sich freuen, wenn sie viel Unterschriften erhält, obgleich viele diese unklare Schrift lediglich des letzten Wortes „keine Republik“ wegen unterzeichnen; denn es ist gut, wenn eine große Anzahl in Sachen nicht zu faul ist, die Feder zu ergreifen, um das auszusprechen, was wirklich Ansicht der Mehrheit ist. Nach dieser Erklärung wird der d. c. V. dem Verfasser wohl die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß er wirklich nur wegen jener Verdächtigung des D. V. und wegen der traurigen Spaltung, die das Auftreten des d. c. V. nur vermehrt, die Feder ergriffen hat.

A.

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

❖ Musikalische Abendunterhaltung im neuen Logenhaus

Mittwoch den 21. Juni, Anfang 7 Uhr, für die Mitglieder.

Katholische Kirche.

Am 22. Juni, als am Großen Heilignamstag, predigt früh um 8 Uhr Herr P. Kretschmer.

Berliner Börse, den 19. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.						
Volleingezahlte:											
Amsterd. Rotterdam.	49	—	Oberschles. A.	319	71						
Berlin-Anhalt A.u.B.	79½	—	d°. Prioritäts	48	—						
d°. Prior.-Actien	49	—	Oberschles. B.	319	71						
Berlin-Hamburg d°.	—	56½	Pr. Wh.(St.Vhw.)	49	—						
d°. Prior.	41½	84½	d°. Prioritäts	59	—						
d°. Potsd.-Magd.	49	—	Rheinische	—	46						
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	—	d°. Prior.	49	66						
d°. d°.	52	—	Rhein. Prior. Stm.	49	54½						
d°. Stettin	79	—	dgl. v. Staat gar.	319	—						
Breslau-Freib.	49	—	Sächs.-Baiersche	49	—						
d°. d°. Prior.	—	—	Sächs.-Schles.	d°.	—						
Chemnitz-Riesa	—	—	Thüringische	49	—						
d°. Prior.-Actien	50	—	Thüring. Pr.-Act.	419	76½						
Cracau-Oberschl.	49	—	Wilh.-Bahn	49	86						
Düsseldorf-Eiberv.	59	—	d°. Prioritäts	419	—						
d°. d°. Prior.	49	—	Zarskoje-Selo, fr. Z.	—	—						
Cöln-Minden	312	66	Quittungsbogen,								
d°. Prior.-Act.	419	79½	eingez. §.								
Kiel-Altona	d°.	—	Aachen-Mastr.	49 30	—						
Mgdb.-Halberst. d°.	—	—	Berg-Mark	49 90	41½						
Mall.-Venedig	49	—	Berlin-Anh. B. d°.	80	73½						
Nieder-Schles.	31	61½	Bexbach	d°. 90	—						
Niederschl. Pr.	49	—	Cassel-Lippst.	d°. 20	—						
d°. d°.	52	85	Magdeburg - Witten-	—	—						
d°. Prior Ser. III.	58	78	berge	49 60	41½						
d°. Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	Wilhelms)	32½						
d°. Prior.	41½	—	Posen-Stargard	90	52½						
d°. Prior.	52	60	Ung. Central	d°. 80	—						
Nordbahn (R. F.)	49	—									

Der Umsatz in Bonds und Eisenbahnactien war heute nicht von großem Belang, die Course der Ersteren stellten sich größtentheils höher, mehrere von Letzteren niedriger.

Berlin, den 19. Juni. Getreide: Weizen poln. 40—46, gelb bezgl. Roggen loco 23—26. Hafer loco 17—18½. Gerste loco 23—22. Rübbel loco 9½. Spiritus loco 17½, 17½.

Paris, den 16. Juni.

5½ Rente baar	68. 75.
pr. Ultimo 68. 50.	
3½ " "	46. —.
pr. Ultimo 46. —.	

London, den 16. Juni.

3½ Consols baar	83½.
3½ Consols auf Rechn.	{

Leipziger Börse am 20. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	83	—	Leipzig-Dresdner .	87	86½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer .	—	22½
Berlin-Anhalt La.A.	—	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	152	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	62½
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche	—	—
Chemnitz-Riesaer .	—	2½	Thüringen	—	—
do. 10 f-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz .	—	—
do. 100 f-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	83	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Amt.	—	—

Leipzig, den 20. Juni.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rübbel loco 10 Thlr. bez.; pr. September-October 11 Thlr.

Spiritus, Kartoffel-, 14, 400 g nach Trolles loco 21 Thlr.

Einnahme		
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie		
im Monat Mai 1848.		
Für 47,770 Personen	36,085	49 17 72 — 5
= 107,485 Centner Fracht :	21,872	49 15 72 5 2
Summa	57,958	49 2 72 5 2

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Nachzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Oschatz.
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zwickau 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.

" Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
" Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht- personenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$ Uhr früh.

" Löbau nach Zittau, 8 $\frac{1}{2}$, 2, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, Güterzüge 9 Uhr Morgens, bis Erfurt 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends.

" Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{4}$ U., nach Berlin 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, nach Wittenberg, nach Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

" Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig Hannover, Bremen, Minden, nach Hainburg 10 Uhr Vormittags, nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr Nachm.

" Magdeburg nach Berlin über Potsdam 12, 4 $\frac{1}{4}$, 6 Uhr.

" Magdeburg nach Köln 3 Uhr Morgens, Ankunft dasselbst 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kauhalle, 9—5 U.
Gemäldegalerie des Hrn. Consul Schletter (Petersstraße Nr. 14) 11—5 Uhr.

Theater. (21. Abonnementsvorstellung.)

Neu eingespielt:

Treue Liebe,
Schauspiel in 5 Acten von Eduard Devrient.

Personen:

Baronin von Ellwang	Frau Giese
Amalie, ihre Tochter	Fräulein. Gey.
Graf Ferdinand von Wartenau	Herr Richter.
Baron Eugen von Ringen, Kammerherr	Guttmann.
Herr von Trumm	Bickert.
Fräulein von Milton	Fräulein. Dub.
Marie	***
Schenkwinthi	Frau Sattler.
Kutscher, { im Dienste der Baronin,	Herr Hofmann.
Kammermädchen, { im Dienste der Baronin,	Fräulein. Hanff.
Ein Bedienter des Grafen	Herr Bernhardt.
Herren und Damen. Bediente.	

(Die Handlung spielt auf dem Landgute der Baronin von Ellwang).
**** Marie — Fräulein Kanow, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Gastrolle.

Aufforderung.

In dem vor uns anhängigen, Johann Heinrich Gottlob Horns in Eutritsch Nachlaß betreffenden Schuldenwesen ist eine Schlussvertheilungsberechnung entworfen worden, welche in Kurzem in Form des Distributionsbescheides publicirt werden soll.

Bei diesem Schuldenwesen sind eine ansehnliche Zahl Gläubiger betheiligt, und es ist wohl vorauszusehen, daß im Laufe der Zeit in der Person mehrerer derselben Veränderungen eingetreten sein mögen.

Wir nehmen Veranlassung, die Gläubigerschaft, und für dieselbe namentlich diejenigen hiesigen Sachwalter, welche früher mit Vollmacht versehen gewesen, von der Lage des Schuldenwesens zu benachrichtigen und fordern die Letzteren auf, insoweit ihre Legitimation durch irgend ein Ereigniß mangelhaft geworden, für deren Beichtigung bei Seiten besorgt zu sein.

Leipzig, den 14. Juni 1848.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnuhungen auf den Chausseen des Amtes Leipzig, namentlich:

- 1) auf der Wurzener Chaussee vom Weichbilde Leipzigs an bis mit der öten Distance bei Machern;
 - 2) auf der Frankfurter Chaussee von Lindenau bis Schönau, und
 - 3) auf der Landsberger Chaussee bei Gohlis, dies- und jenseits der Magdeburger Eisenbahn,
- sollen gegen sofortige baare Bezahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Elicitanten, so wie unter den im Termin bekannt zu machenden übrigen Bedingungen

Freitag den 23. Juni 1848

Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Rentamte, Schloß Pleissenburg, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig am 13. Juni 1848.

Das Königliche Rentamt alda.
Loose.

Holz-Auction.

Nächstbevorstehenden

26. Juni 1848

sollen auf kön. Naunhofer Revier — in der sogenannten Zahlecke — 60 eichene und andere diverse Klöher und nach Besinden auch noch mehr, so wie 2 eichene Muskatläster,

und den darauf folgenden

27. Juni 1848

27 eichene und erlene Scheitkästern und 70 eichene und erlene Ubraumschöcke am ersten Tag von Vormittags 10 Uhr und am zweiten Tag von Vormittags 9 Uhr an an den Meistbietenden unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Unter den Klöfern sind 12 eichene von vorzüglicher Stärke.
Erb-Gorstamt Grimma, den 14. Juni 1848.

von Hopfgarten. Cotta.

So eben ist erschienen:

Die Sonntagsweihe

von

Dr. G. C. A. Harlez.

Erster Band, siebzehnte Predigt: Die Strafstimme des heiligen Geistes.

Gehalten am ersten Pfingstfeiertage den 11. Juni 1848.

Preis einzeln 3 Ngr.

Subscriptionspreis für einen Band von
20 Predigten 1 Thlr.

Leipzig, den 20. Juni 1848.

B. G. Teubner.

Sächsische Nekrologie. Freunde und Verehrer nachstehender im Jahre 1846 Verstorbenen, als:

Professor Becker in Leipzig,
Musiklehrer Dr. Fink das.,
Pastor Dr. Siegel das.,
Handschuhfabrikant Bommer in Dresden,
Regim.- und Leibwundarzt Damm das.,
Commissionstrath Nollain das.,
Ober-Appellat.-Ger.-Präsident Dr. Schumann das.,
Geh. Regierungsrath v. Weissenbach das.,

finden deren ausführliche Lebensbeschreibung in dem so eben erschienenen 24. Jahrgang des **N. Nekrologie der Deutschen**, zu haben in der Buchhandlung von J. G. Beyer in Leipzig.

So eben erschien das wohlgefugene Portrait des von unserer Bühne geschiedenen

Jos. Wagner,

nach einer Photographie aus dem Atelier von Eduard Wehnert lithographirt von Edicille Brand. Preis 20 Ngr. Auch ist dasselbe Portrait auf Platten daguerreotypirt à 1 $\frac{1}{2}$ × 2 $\frac{1}{2}$ vorrathig.

Pietro Del Vecchio.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Nach §. 9 der Statuten für die zur Erbauung einer Turnhalle allhier zusammengetretene Actien-Gesellschaft ist alljährlich zwischen Ostern und Johannis eine allgemeine Versammlung der Actionäre zu halten. Diese Versammlung soll für das gegenwärtige Jahr **Donnerstag am 22. Juni Abends um 6 Uhr** in der hiesigen Turnhalle stattfinden und es werden dazu die Herren Actionäre unter der Bemerkung eingeladen, daß sie sich nach §. 10 der Statuten, Bewußt des Eintritts in die Versammlung, durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren haben.
Leipzig, den 6. Juni 1848.

Der Vorstand der Actien-Gesellschaft zur Erbauung einer Turnhalle für den
Leipziger allgemeinen Turnverein.
Stengel, Vorsitzender.

Bei J. M. C. Armbruster ist commissionsweise zu verkaufen: **1 Flora Helvetica**, bestehend aus 100 sehr schön und sorgsam getrockneten Pflanzen. Preis 5 Thlr.

Die Unterzeichneten erlauben sich auf ihre „Erziehungsanstalt für Töchter in Dessau“ aufmerksam zu machen, und bemerken dabei, daß sie, um ihren Pflichten getreu nachkommen zu können, nur die bestimmte Zahl von 300 Pensionatinnen aufnehmen. Vom 1. Juli ab können wieder einige Zöglinge eintreten. Nähere Nachrichten über uns und unsere Anstalt wollen für Leipzig und Umgegend gütigst ertheilen Herr Buchhändler J. A. Barth, Hr. J. B. Oppenheimer, Hr. Professor Dr. Walther. Dessau d. 15. Juni 1848.

Julie Schüze. Emma Schüze.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 34. Königl. Sächs. Landeslotterie wird am 26. Juni d. J. gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Mit Loosen 1. Classe 34. Lotterie
(Siebung den 26. Juni)
empfiehlt sich die Hauptcollection von
Carl Böttcher, Markt Nr. 6.

Mit Loosen zur 1sten Classe 34ster Lotterie empfiehlt sich bestens, und bitte die resp. Inhaber von Loosen um gefällige Antwort, da ich sämtliche Retourloose bis Donnerstag an die betreffenden Herren Hauptcollectore abliefern muß.

J. A. Böhler, Böttchergässchen Nr. 3.

Zur Unterstützung
der Weber in der Oberlausitz und der
Spitzen-Passamentirer und Strumpfwirker
im Sächsischen Obererzgebirge
werden für erstere in Bauzen und für letztere in Annaberg Verlösungen der von ihnen verfertigten Waaren veranstaltet, wozu ich, als mit dem Verkauf beauftragt, Actien, die zu der einen, wie zu der andern 15 Ngr. das Stück kosten, hiermit empfehle.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt, Bestellungen angenommen: Schuhmachersgässchen 6, 3 Tr.

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz Nr. 3, liefert das Lackieren und Reparieren gut und möglichst billig.

Wir haben von heute an auch:

Cocarden für republik. Gesinnte vorrätig.

Leipzig den 20. Juni 1848.

Expedition d. D. N. Cocarden (Markt, Kaufhalle im Hofe Nr. 28.)

Das Hauptlager des Königl. Preuß. und Königl. Sächsischen patentierten neuersfundenen

Waschlappen

empfing wieder neue Zusendungen und empfiehlt solchen dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme.
Leipzig im Juni 1848.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/38.

Die Neue Straße Nr. 14, 2. Et. werden billig verkauft Mousselin de laine, Cashemire, Napo- und Umschlagetücher; vorzüglich wird empfohlen Mousseline de laine zu 5 Ngr., Cambré 6 Ngr., und Kattun 21 Pf. pr. Elle.

Verkaufs-Anzeige.

Eine Partie echte Cattune, 21 Pf. die Elle, schwarze und coul. Cambrés von 6—8 Ngr., gefertigte leichte Manilla-Schnurenröcke und $\frac{1}{4}$ Umschlagetücher.

Eduard Heyuan, Theatergasse Nr. 4, Rianich 1. Etage.

Achtung!

Mit einem Capital von 2000 Thlr. ist ein sehr gut eingerichtetes Kaufmännisches Geschäft im Werth von 6—7000 Thlr. sofort zu übernehmen. Das Nähere Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist in der Ritterstr. Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Tisch, 1 Secretair, 2 Sophas, 1 Commode, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Commode mit Glasschrank, 1 Waschtisch.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sophia: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen sind billig einige gut gehaltene Familien-Federbetten: Neuditzer Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Eine Badewanne
ohne Fehler ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zwei schön gezeichnete Wachtelhunde, eine große Waschwanne mit eisernen Reisen, so wie verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen Johanniskasse Nr. 24, im Hofe 4te Thür 1 Treppe.

Zu verkaufen sind junge Canarienvögel und zugleich junge englische Wasserhunde: Ulrichsgasse Nr. 49, 1 Treppe.

Blühende Topfgewächse, so wie Lorbeer, Myrthe und Oleander in Kübeln sind Bezugshaber billig zu verkaufen: Königsstraße Nr. 11 parterre.

Feinsten Kaffinad in Bröden à Pf. 58, 60 und 62 Pf., kräftig und rein schmeckenden Java-Kaffee à Pf. 60, 65 und 70 Pf., schön weiß fallende Graupen à Pf. 18, 20, 22 und 25 Pf. empfiehlt Gustav Romanus, Neumarkt Nr. 6.

Neue Haringe

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

W. Pfugbeil, Halesches Gäßchen.

Gegen 100 Thlr. Honorar werden 600 Thlr. auf eine gute Hypothek auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse A. Sp. Nr. 29 poste restante Leipzig abzugeben.

Einem Reisenden,

der bereits für ein Geschäft reist, wünscht man Proben eines neuen Artikels gegen Provision auszugeben Poststraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Gartenbusche, aber nur solche können sich melden, die eine Zeit lang im Garten gearbeitet haben: lange Straße Nr. 10.

F. Senke.

Colporteurs,

ganz gut empfohlen und mit einigen Thalern versehen, mögen sich Poststr. Nr. 19, 3 Trepp., früh 6—8 und Mittag 12—2 Uhr melden.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum Zeitungstragen: Gerbergasse Nr. 8, im Hofe hinten 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Dienstmädchen: Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Näherte ist zu erfahren Neukirchhof, in Grey's Haus bei Frau Liebmann.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt: Neudnizer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches gut waschen und scheuern kann. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen im schwarzen Bret in der Wirtschaft.

Gesucht wird von rechtlichen Leuten ein Kind in die Bieh zu nehmen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

(**Gesuch einer Lehrlingsstelle im Banquiergeschäft.**) Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann wird eine Lehrlingsstelle in einem guten Banquiergeschäft gesucht und erbittet man gefällige Offerten unter W. C. poste restante Braunschweig.

Ein junger gut empfohlener Mann in gesetzten Jahren ohne Familie sucht baldigst einen Posten in irgend einem Geschäft. Derselbe kann 100 bis 150 Thlr. Caution leisten. Näherte Auskunft erhält G. Röhne, Querstraße Nr. 21.

Gefälligst zu beachtendes Dienstanerbieten.
Eine junge Witfrau, die aus hübscher Familie ist und sich keiner häuslichen Arbeit schämt und mit angenehmem Neuherrn auch Ordnungsfinn und Gewissenhaftigkeit verbindet, sucht als Haushälterin bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Herren, oder auch als Kindermutter recht bald ein Unterkommen, es sei auf dem Lande oder in der Stadt, und würde sich durch ihre Häuslichkeit und Kenntnisse vom Hauswesen, so wie durch ihre Liebe zu Kindern gewiß nützlich machen und die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben suchen. Gefällige Zuschriften unter der Adresse: an die landwirthschaftliche Geschäfts-Anstalt in Oschatz, werden sogleich beantwortet und es kann auf Verlangen auch sogleich eine persönliche Vorstellung erfolgen.

Ein Mädchen von auswärts, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, hinter den Colonnaden beim Lohnkutscher Herbig.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist und gute Atteste besitzt, sucht ein Unterkommen. Näheres Rosplatz, goldne Brezel, 3 Treppen hoch rechts.

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Haushälterin oder auch als Köchin. Näheres in der Nicolaistraße Nr. 27, 1. Etage zu erfragen.

Zu mieten gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt. Offerten bittet man unter der Adresse M. M. mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Adolph Höritsch am Markt gefälligst abzugeben.

Vermietung.

Zu dem in schönster Lage am bayerschen Bahnhof neben Stadt Nürnberg erbauten neuen Hause sind die darin befindlichen, in halbe Etagen abgetheilten Logis zu vermieten. Es gewähren dieselben die schönste Aussicht auf den Bahnhof und Umgegend.

Zu vermieten ist an der Promenade eine gut eingerichtete erste Etage. Näheres Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage.

Vermietung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 31 ist ein helles Gewölbe mit Schreibstube, eine große Niederlage und ein geräumiges Hoflogis, welches durch Astermiethe Zusatz hat, von Michaelis an anderwärts zu vermieten. Das Näherte beim Hausmann und dem Herrn Dr. Haubold.

Vermietung eines Familienlogis mit der Aussicht ins Kreis, 4 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und einem Gärtnchen, für Michaelis, Königsstraße Nr. 14, 1. Etage.

Herren-Logis,

gut meubliert, Aussicht auf die Promenade, ist sogleich billig zu vermieten Poststraße Nr. 19, 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten: Inselstraße Nr. 2 parterre links.

Zu Michaelis ist zu vermieten an einen anständigen Herren von der Handlung oder Beamten ein freundliches Logis, erhöhtes Parterre in der Königsstraße, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Königsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Familienlogis von sechs Stuben nebst Zubehör, mit freundlicher Aussicht, ist sofort oder zu Michaelis a. c. zu vermieten. Näherte Auskunft bei Abraham Kämpfer, Petersstr. 13/80.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren im Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube ist mit und ohne Bettanlagen an ledige Herren zu vermieten: Hallesche Straße Nr. 8, 3 Treppen vorn.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof goldenes Weinfass, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut meublierte Stube mit oder ohne Bett, vorn heraus und messfrei, und kann nach Belieben bezogen werden: Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

Noch für Johannis oder für den 1. Juli dieses Jahres ist eine freundliche Stube mit Alkoven an einen Herren zu vermieten. Das Näherte Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zwei meublierte Stuben mit und ohne Bett sind zu vermieten Markt Nr. 13, 2. Etage, nach der Klostergasse zu.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis und sogleich zu beziehen auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

In der Nicolaistraße Nr. 35, 2. Etage, sind zwei Stuben, von denen eine mit Alkoven, entweder zusammen oder einzeln sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist Dresden Straße Nr. 26B die zweite Etage und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein schön meubliertes Zimmer nebst Schlafstube an einen Herren, selbiges zum 1. Juli zu beziehen Erdmannstraße Nr. 5.

Königsstraße Nr. 6 ist eine große 1. Etage mit Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten sind im de Bruinschen Grundstück in Stötteritz mehrere Familienlogis oder als Sommerlogis, von Johannis d. J. an zu beziehen. Das Näherte beim Schenkwirth Herrn Weisse im Brühl, Echhaus der Ritterstraße.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche 2. Etage mit 4 Stuben, Kammer, schönem Vorsaal und übrigem Zubehör: Königsplatz Nr. 14.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer (messfrei) an ledige Herren: Burgstraße Nr. 10, 3. Et. vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten: Neichels Garten, alter Hof Nr. 2 parterre.

Ein Familienlogis vorn heraus ist noch bis Johannis oder Michaelis zu vermieten: neue Straße Nr. 1. Nähertes parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 2 Familienlogis an der Wasserleitung in gutem Zustande, jedes mit 2 Stuben und Zubehör. Nähertes Nr. 805 beim Hausmann.

Ein gut eingerichtetes Familienlogis in der ersten Etage von mittler Größe ist von Michaelis an zu vermieten: Erdmannstraße Nr. 14, Krafts Haus.

Vermietung.
In dem am Königsplatz Nr. 16 gelegenen Hause sind 1) das Parterre, zeitlich zu einer Restauration benutzt, aber auch zu einem Material-, Buchhändler- oder ähnlichen Geschäften sehr gut einzurichten; 2) die erste Etage, bestehend aus Saal, 5 Stuben und verschiedenen Kammern, und zwar die Locale ad 1 von Johannis, die ad 2 aber nach Besinden auch erst von Michaelis an zu vermieten durch

Adv. Portius.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmers, entweder meublirt oder auch unmeublirt, vorn heraus, Aussicht bis auf die Promenade, an einen oder zwei ledige Herren u. meßfrei. Zu erfragen: Großes Quergebäude in Reichels Garten Nr. 1 parterre.

Eine Stube und 1 Schlafstelle ist sofort zu vermieten: Brühl Nr. 65 im Hofe Treppe C. 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig Frankfurter Straße Nr. 55 im Hofe eine Treppe eine ausmeublirte Stube an einen Herrn oder eine Dame.

Zu vermieten sind zwei aneinander stoßende Zimmer, wovon das eine nach der Straße und das andere nach dem Garten gelegen, jedoch ohne Meubles: Neue Straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 17, 3. Etage, eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten.

Zu vermieten ist eine Stube für 16 Thlr.: Königsplatz Nr. 18 im zweiten Hofe, 4 Treppen.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michaelis ab ein zu mancherlei Geschäftsbetrieben sehr geeignetes Parterrelocal. Näheres Querstraße Nr. 28/1189, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus mit Aussicht in Gärten an einen oder zwei ledige Herren von jetzt oder 1. Juli an: Eisenbahnstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist billig ein gut meublirtes Stübchen mit und ohne Bett: Grimma'sche Straße Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine sehr freundliche Promenadenstube an einen oder zwei Herren: Kl. Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett und besonderm Eingang für jährlich 18 Thlr.: Brühl Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, Alkoven, Kammern und übrigem Zubehör, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres Burgstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten zu Johannis oder Michaelis Inselstraße Nr. 5 eine Familienwohnung in zweiter Etage, 4 Stuben mit Zubehör und Garten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten zu Johannis oder Michaelis Inselstraße Nr. 3 eine Wohnung in zweiter Etage, 3 Stuben nebst Zubehör und Garten. Näheres im Hause parterre.

Zu vermieten ist für jetzt oder Johannis sehr billig eine kleine freundliche Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Betten, an einen oder zwei solide Herren: Petersstraße, 3 Könige im neuen Seitengebäude 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, meublirt und sogleich zu beziehen: Hallesche Straße Nr. 8/462, 3 Treppen links.

Am Brühl, in bester Lage, ist eine hübsche erste Etage mit großer Erkerstube durch mich billig sofort zu vermieten.

Adv. Hartmann, gr. Fleischergasse Nr. 23.

Zwei Stuben sind an ledige Herren von der Handlung oder Beamten zu vermieten und können sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden. Zu erfragen im Kaffeebaum, kleine Fleischergasse.

Zu vermieten ist in der ersten Etage eine Stube mit Alkoven. Näheres Neumarkt Nr. 12.

Eine freundliche Stube ist Verhältnisse halber sogleich an ledige Herren zu vermieten, auch kann solche als Schlafstelle benutzt werden: Hainstraße, Röderhof Nr. 25, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut eingerichtete Etage, nahe am Markt und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden: kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis 1 Treppe hoch. Preis 50 fl: Hohe Straße Nr. 4 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Ein Schlafstelle bei einer einzelnen Person, vorn heraus, ist billig sogleich oder zu Johannis an ein solides Mädchen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße, goldner Ring, 4 Et. vorn heraus.

Heute Mittwoch Odeon. H. Friedel.



Schützenhaus.

Heute Abend Concert von J. Kopisch.
NB. Cotelettes und Allerlei.

C. Hoffmann.

Concert

in der Döllniger Gosenwirtschaft Donnerstag den 22. Juni, wozu ergebenst einladet August Weissenborn.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei Kirsch- u. andere Sorten Kuchen, Cotelettes mit Allerlei u. andere warme Speisen. C. W. Mey.

Felsenfeller bei Lindenau.

Heute Mittwoch Militär-Concert. Anfang 6 Uhr.

Heute Mittwoch großes

Concert in Stötteritz,

an welchem außer verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen junge Bohnen mit Zunge, Allerlei mit Cotelettes, Wildpfeffer und mehrere andere warme Speisen. Schulze.

Anfang 5 Uhr.

Morgen Donnerstag den 22. Juni grosses starkbesetztes Concert in Schleußig.

Ein geehrtes Publicum erlaube ich mir dabei aufmerksam zu machen, daß zum Schluss ein großes Potpourri mit Feuerwerk zur Aufführung kommt, wobei ich meine werten Gäste mit Cotelettes und Allerlei, nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Anfang 5 Uhr.

J. G. Pollter.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von G. Starke.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch J. G. Böttcher.

Drei Mohren zu Anger.

Heute Mittwoch Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelpüngje mit jungen Bohnen, wozu ergebenst einladet G. Starke.

Gasthof in Lindenau.

Heute Cotelettes mit Allerlei. Es ladet dazu ergebenst ein C. Jahn.

Schützenhaus. Heute Mittwoch VI. Garten-Concert. Es ladet ergebenst ein das Musikchor unter Direction von **Jul. Kopisch.** Näheres bezeichnen die Programms.

Restauration in Schönefeld.

Heute ladet zu neuen Häringen mit neuen Kartoffeln, gespickter Rindslede, Rindszunge mit jungen Bohnen, Schaum-Omeletten, so wie zu einem ganz feinen Glas Lagerbier höchst ein
Franz Lüders.

Braunbäckerei.

Heute Mittwoch ladet zu Sauer-, Obst- und Kaffeekuchen, und Abends von 7 bis 9 Uhr zu Speckkuchen ergebenst ein
Eduard Hentschel.

Heute großes Schlachtfest,

wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu diverser Wurst und Suppe und seinem Lübschener Lagerbier ergebenst einladet
C. Brose im Wintergarten.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei August Sorge.

Heute Abend ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute den 21. Juni ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen und Sauerkraut höchst ein
Liebner im Täubchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Witwe Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Morgen den 22. lädt früh zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44/706.

Delzschauer Bierniederlage,

Bahnhofstraße Nr. 19, lädt heute früh 1/29 Uhr zu Speckkuchen nebst seinem Bock- und Lagerbier ergebenst ein.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen.
J. G. Pöhler, Klostergasse.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Kennen und Gönner empfehle ich mein gutes Billard und mein delicates echt Berbster Bier. **Nichter, Rosenthalgasse.**

Am vergangenen Donnerstag ist von einer Frau in einem Gewölbe der Glockenstraße

1 Sack mit ca. 1 Chr. gelber Farbe

niedergesetzt und dafür einstweilen 1 Thlr. Crt. entnommen worden. Da nun diese Farbe nicht bestellt, auch obige Frau zu der von ihr selbst bestimmten Zeit nicht wieder erschienen ist: so diene ihr hiermit zur Nachricht, daß, wenn bis Ende dieser Woche der fragliche Sack mit Farbe nicht wieder abgeholt ist, anderweit damit versahen wird.

Verloren wurde vorgestern Abend in der Gegend der Wasser-kunst ein buntes Kinderumslagetuch; die ehrliche Finderin wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1658, Siegels Hans, 3 Treppen hoch links.

Verloren wurden Sonntag Abend in der Grimma'schen Straße ein Paar fast noch neue Zeugschuhe, in Papier gewickelt. Man bittet selbige gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 22, im Gewölbe.

Bekanntmachung.

Der in letzter Generalversammlung beschlossene Abdruck des Entwurfs der Statuten liegt für die geehrten Mitglieder des Vereins, so wie auch für diejenigen, die daran Theil zu nehmen gesonnen sind, in der Grimma'schen Straße Nr. 6 bei Herrn Nic. Friedr. Schmidt zur Abholung bereit. Wir bitten zugleich, den Empfang, so wie die Einzeichnung baldigst zu bewirken, da wegen wichtiger Vorlagen in Kürzem die zweite Generalversammlung abgehalten werden muß.

Der provis. Ausschuß des Vereins der hiesigen Grundstücksbesitzer.

Donnerstag Abends 8 Uhr Versammlung sämtlicher Ausschussmitglieder der Arbeiter. Es liegt die Vorberathung für die Fragen vom Ministerium vor. Jedes Mitglied wird daher aufgefordert, pünktlich sich in Gehrmanns Kaffeegarten (Salon) einzufinden.

Deutscher constitutioneller Verein.

Versammlung Mittwoch den 21. Juni, Abends 7 Uhr.

Der Eintritt wird nur gegen Vorzeigung der Eintrittskarte erlangt.

Scharfschützen, habt Acht!!!

Nicht Donnerstag, sondern heute Abend Exercitübung im Schützenhause.

Die Herren Musikdirectoren **Hauschild**, **Lopitsch**, **Thiele** und **Wenck** und der **Pauliner Sängerverein** haben sich bereit erklärt, auch durch ihre Kräfte die Sache der arbeitslosen Arbeiter zu unterstützen und werden dieserhalb vereint mit ihren gesammten Chören ein Concert für die brodlosen Arbeiter Donnerstag Abend zu geben die Güte haben. Indem wir dieses zur Kenntniß des verehrten Publicums bringen, geben wir uns der Hoffnung hin, daß das Concert um der guten Sache und der Tüchtigkeit derer willen, die bei demselben mitwirken, recht zahlreich werde besucht werden.

Leipzig 20. Juni 1848.

Der Vorstand des Vereins der brodlosen Arbeiter.

Heinrichs. Pönische. Rückart. Ludwig. Kreßschmar. Wagenhardt.

In Folge der von der Hohen Commission für Erörterung der Gewerbs- und Arbeitsverhältnisse unter dem 4. Juni erlassenen Bekanntmachung erscheint die Bildung eines Hauptausschusses wie der übrigen darin genannten, so auch der unzünftigen Gewerbetreibenden als dringend wünschenswerth.

Nach einer dahin abzweckenden vorläufigen Besprechung laden wir daher diejenigen unzünftigen Gewerbetreibenden (Principale), deren Gewerbe eine künstigemäßige Lehre voraussetzt, namentlich die Herren Steindruckereibesitzer, Stahl-, Kupfer- und Rotendrucker, Zimmermaler, Knopfmacher, Coloristen, Schirmfabrikanten, Instrumentmacher, Vergolder, Lackirer, Graveure, Mechaniker u. s. w. Behufs der Bildung eines Hauptausschusses hiermit zu einer Zusammenkunft im Gehrmanu-Weilschen Saale für

Donnerstag den 22. Juni, Abends pünktlich 17 Uhr,

ergebenst ein, indem wir bemerken, daß bei der Hohen Commission nach der von letzterer erlassenen Bekanntmachung nur diejenigen Hauptausschüsse Berücksichtigung finden können, welche derselben unverweilt angezeigt werden. Leipzig den 19. Juni 1848.

Ferd. Buchheim, Vergolder.

Koch, Instrumentmacher.

Julius Müller, Lackirer.

J. Brun, Zimmermaler.

Gustav Pönische, Stahl- u. Rotendrucker.

Müller sen., Colorist.

Franz Herzog, Schirmfabrikant.

D. G. Bach, Steindruckereibesitzer.

G. C. Zincke, Knopffabrikant.

Gottlieb Greiner, Schieferdeckermeister.

Die Sonntagschule der Loge Baldur zur Linde

muß eingetretener Verhältnisse halber für nächsten Sonntag den 25. Juni noch einmal geschlossen bleiben. Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

Arnold, Baumeister v. Berlin, Palmbaum.

Richthofer, Student v. Breslau, Palmbaum.

Arens, D., v. Bremen, Hotel de Baviere.

Schäfer, Schieferdeckermeister v. Magdeburg, und

Bogozowski, Gbes. v. Lemberg, Stadt Rom.

Schack, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.

Caro, Kfm. v. Breslau, und

Schilling, Land. v. Frankenberg, und

Glauberg, Kfm. v. Solingen, Stadt Rom.

Schmidt, Part. v. Göttingen, Nöbel's H. garni.

Dannenberg, Friseur v. Berlin, Palmbaum.

Seubert, Frau, v. Zwickau, Stadt Gotha.

Drämann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Sare.

Siegel, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.

Kinke, Part. v. Berlin, Stadt Rom.

Sachse, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.

Franz, Kfm. v. Würzburg, Stadt Gotha.

Schulz, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.

v. Globig, Geh. Rath, v. Dresden, Hotel de Sare.

Spiegel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Gronau, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.

Thiele, Kfm. v. Berlin, Nöbel's H. garni.

Häserkorn, Maschinenbauer v. Dresden, g. Hahn.

Trost-Simons, General-Consul v. Hamburg,

Hofmann, Kupferschmiedmstr. v. Waldenburg, und

Hotel de Baviere.

Herrnleben, Amtm. v. Pressen, St. Dresden.

Ulbricht, Kfm. v. Lichtenstein, Palmbaum.

Heidenheimer, Kfm. v. Uhlsdorf, gr. Baum.

Winterberger, Schausp. v. Weimar, H. de Pol.

Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Baviere.

Wagner, Frau, v. Asch, Stadt Breslau.

Huppen, Gutsbes. v. Kühnlin, Stadt Rom.

Winter, Frau, v. Zwickau, Stadt Gotha.

Harsleben, Auscultator v. Dessau, und

Wieting, Schausp. v. Bremen, Bierfestsäich. 7.

Hinterfinn, Amtm. v. Liefensee, Palmbaum.

v. Wietersheim, vorm. Minister, v. Dresden,

Jacobi, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

Münchner Hof.

Köhler, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.

Zillmer, Beam. v. Berlin, Stadt Breslau.

Böschille, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19 $\frac{1}{2}$ °.

Druck und Verlag von E. Volz.